

Narraria!

Öffentliches Organ Sr. Hoheit des Akenener Prinzenpaares.

Unverantwortlich redigiert, verlegt, wiedergefunden und verdruckt in Sr. M. Hoh. Hofbuchdruckerei Gottschalk zu Aken.

Jahr 136

Aken (Elbe), den 11. März 2010

Nr. 9

Vorwort zur 9. Auflage

„Januar, Februar, März, April,
die Jahresuhr steht niemals still!“

So heißt es in einem Lied, das immer wieder zu bestimmten Anlässen erklingt.

Wir befinden uns gerade wieder mal „zwischen“ den Zeiten Winter und Frühling, oder besser ausgedrückt in der so genannten 5. Jahreszeit.

Zugegeben, für Narren die schönste Zeit des Jahres!

Womit sich die Frage erhebt: „Wer und was ist ein Narr?“

Mal ehrlich, sind wir nicht eigentlich alle ein wenig närrisch, jeder auf seine Weise!?

Was die professionellen Narren angeht, die gibt es ja nicht nur in der Politik, sondern auch in Aken, nachgewiesenermaßen schon seit 136 Jahren.

Womit wir wieder beim Thema wären: „Zwischen den Zeiten.“

Wurde gerade in der vergangenen Session beim NCA das 135. Jubiläum des ersten Karnevals in Aken gefeiert, so befinden wir uns auch schon vor dem nächsten Höhepunkt des närrischen Treibens. In der Session 2011/2012, also in der kommenden, warten wieder einige Jubiläen auf uns.



Zunächst feiert die Stadt Aken 2012 ihr 850-jähriges Bestehen. Damit werden eine ganze Reihe Feierlichkeiten und Aktivitäten verbunden sein, auf die wir jetzt schon gespannt sein können.

Außerdem können wir 2012, mit den 45 Jahren, die der Närrische MCA beigesteuert hat und den 5 Jahren des Narraria Clubs Aken, auf 50 Jahre ununterbrochenes karnevalistisches Treiben in unserer Elbestadt zurückblicken.

Das ist, selbst im alkoholfreien, nüchternen Zustand betrachtet, eine beachtliche Sache. Wir sind jedenfalls stolz auf unsere 850-jährige Stadt, auf 135 Jahre Karnevalstraditionen und auf 50 Jahre ungetrübten Frohsinns in der 5. Jahreszeit.

Aber bis dahin vergeht erst mal noch fast ein Jahr. Um uns die Wartezeit ein wenig zu verkürzen, hieß es in dieser Session

„Seut' feiern wir beim NCA!“

Und wenn die Akenener das tun, dann machen sie es richtig! Wir, die „Profinarren“ des NCA, hatten uns jedenfalls wieder allerhand einfallen lassen, damit es in dieser Session in unseren Prunksitzungen richtig zünftig karnevalistisch zugeht und wir am Ende berechtigt sagen können:

„Beim Karneval in Aken hier ist's immer wieder schön!“

In diesem Sinne war es eine fröhliche und närrische 5. Jahreszeit mit all unseren Narren aus nah und fern, mit denen wir gemeinsam singen, schunkeln und lachen konnten. Und darauf ein

dreifach donnerndes „NCA – Hurra!!!“
Ihr Präsident des Narraria Clubs Aken
H. Jung

Ein Blick zurück

Eigentlich könnte immer die 5. Jahreszeit sein, obwohl man nicht das ganze Jahr Karneval feiern kann. Aber genau betrachtet gibt es genügend Gründe, um ernsthaft darüber nachzudenken:

1. Narren laufen im täglichen Leben soviel herum, dass man eigentlich tagtäglich über diese Spezies stolpert.
2. Was sich hier und da und in der Politik so abspielt, ist oftmals mit dem Wort „närrisch“ noch recht harmlos umschrieben.
3. Für die Profinarren des NCA ist immer „nach dem Karneval vor dem Karneval“.

So war denn die Session 2009 / 10 kaum abgeschlossen und der letzte Vorhang gefallen, als es beim NCA auch schon an die Vorbereitung für die neue Session ging. Man will ja immer alles noch besser machen. Also wurde das Programm richtig unter die Lupe genommen, um noch vorhandene Ecken und Kanten zu finden und um, wie gesagt, beim nächsten Mal alles noch besser zu machen.



Zum Auftakt am 11.11.2009 war Karl Baukuß als „Müllmann“ durchaus sehenswert. Nur im „Stadtsäckel“ war – wie immer – nichts zu holen.

Und dann ging's richtig los. Mit Musik und „NCA – Hurra“ zog der Hofstaat in den Festsaal ein.

Prinz Detlef der 1. und Prinzessin Yvette die 1. eröffneten den Reigen der Narren, die sich in der Session 2009/10 dem Publikum aus Nah und Fern in jeder Prunksitzung präsentierten.



Neu in den Elferrat aufgenommen wurde unser ehemaliger Prinz Dirk der 1.. Er erhielt in der ersten Prunksitzung seine Narrenkappe vom Präsidenten überreicht.
Na dann Prost!





Unsere Funkengarde zeigte allabendlich, was sie kann, und präsentierte dem Publikum einen zackigen Funkenmarsch.



Erstmals mit im Programm dabei waren die „Narraria – Kid’s“, trainiert von Angela Danapfel. Mit ihrem Hexentanz zeigten sie sich als zünftige kleine Hexen. Sie hatten dafür ein ganzes Jahr fleißig geprobt. Mit diesem Tanz holten sie sich am 10. Oktober 2010 beim Showtime Wettbewerb in Dessau den 2. Platz in ihrer Altersgruppe.

Auch das Stadtoberhaupt Hans-Jochen Müller stieg in die Bütt, um über 135 Jahre närrisches Treiben in der Elbestadt zu berichten. Er versprach, dies auch im Stadtparlament zu beachten.

Ein Narr kommt selten allein!



Große Augen gab's dann beim Publikum. Unser Männerballett marschierte als „ene Funkenjarde“ in den Saal und präsentierte ihre Version eines

Funkenmarsches der besonderen Art.



Sowas „Schönes“ hatte man lange nicht im Akener Karneval gesehen.

Es waren wahrlich die Schönsten der Schönen, die unter Leitung von Kerstin Hanl einen Funkenmarsch einstudiert hatten, bei dem es Detlef Semmler zeitweilig bis zu 7-mal Rad schlagen schaffte.

Alle Beteiligten am Programm, ob vor oder hinter den Kulissen, gaben ihr Bestes und die „Happy Music Dance Band“ begleitete das Ganze mit ihren Klängen.



„Geschafft“, wie man sieht, waren hinterher alle. Aber noch standen die Umzüge in Dessau und in Köthen auf dem Programm. Die Stimmung der Schaulustigen an den Straßenrändern mobilisierte noch mal alle Kräfte. Am Abend des Rosenmontags fand in Dessau der traditionelle Rosenmontagsball statt. Ende März waren wir beim 2. Sessionsfinale Anhalt – Bitterfeld in Sandersdorf mit dabei.

Und dann war wirklich Schluss mit lustig!



Ein Dank an dieser Stelle noch an die dienstbaren Geister des Schützenhauses, die uns in allen Belangen unterstützten und dafür sorgten, dass wir uns in unserem „Stammlokal“ immer wohlgefühlt haben und gut umsorgt wurden.

Na, dann Prost – Mahlzeit!

Lokalanzeiger

An dieser Stelle sei mitgeteilt, dass wir allen Freunden, Förderern und Unterstützern des Akener Karnevals sehr dankbar sind. Wir würden uns über eine weitere gute Zusammenarbeit im Interesse unserer Stadt Aken und des Karnevals im Besonderen sehr freuen!



Was sonst noch passierte

Zunächst kann man eigentlich nur sagen, „Termine, Termine“. Ein besonderes Ereignis fand am 27.02.2010 statt. Vor 40 Jahren war beim damaligen Närrischen MCA die erste Funkengarde in den Saal marschiert. Seit dieser Zeit hat sich viel getan und eine ganze Reihe „Ehemaliger“ verspürte einfach den Wunsch, sich nach so langer Zeit mal wieder zu treffen.



Als Ehrengast wurde unsere Lissy Ebeling begrüßt, die von Anfang an als Trainerin die Funkengarde aufgebaut und betreut hat.

Es gab jedenfalls ein großes Hallo, als man sich wiedersah und eine große Freude, die ehemaligen Kostüme bei einer kleinen Modenschau noch mal zu bewundern – ein gelungener Abend! Im April gestalteten die Narren des NCA für den Sportverein Elsnigk ein Programm anlässlich ihres Vereinsvergügens. Den Sportlern aus Elsnigk und Umgebung muss es sehr gut gefallen haben, denn es wird im nächsten Jahr eine Wiederholung geben.

Es folgte dann erst mal ein großes „Luftholen“ und die Sommerpause für die Narrarianer.

Hinter den Kulissen gingen aber die Bauarbeiten an den Vereinsräumen weiter, damit diese 2011 entgeltig fertiggestellt und eingeweiht werden können.



Munter wie die Frösche, die in Aken immer noch quaken, kehrten alle aus der Sommerpause und aus ihrem wohlverdienten Urlaub zurück. Danach ging es dann für die Narrarianer auch gleich wieder richtig los.

Auf zu neuen Taten!

Das nächste Ereignis verlangte erst mal Muskeln von allen Beteiligten. Das Kutterrennen am 26.06.2010 konnten wir mit dem bis dahin besten Ergebnis abschließen – Platz 1 hieß es am Ende.

Das Stadtfest forderte den NCA sowohl hinsichtlich der Programmgestaltung, als auch für die Teilnahme am Umzug. Vom 20. bis zum 22.08. ging es wieder hoch her und die Mitglieder des NCA waren voll mit integriert.

Das 2010-er Wies'nfest bot wieder ein volles Programm. Der Narraria Club war an der Gestaltung des Sonnabend – Programms beteiligt und gestaltete am Sonntag wieder das traditionelle Tanzturnier um den Wies'nfestpokal.

Showtanzgruppen aus 11 angereisten Vereinen und sogar 4 Männerballetts zeigten ihr Können.

Bei den Frauentanzgruppen konnten die Damen von Saxonia Halle unter großem Jubel erstmals den Siegerpreis entführen. Auf Platz 2 platzierte sich der Mitteldeutsche

Carnevalsverein aus Dessau und der dritte Platz ging an die Tanzgruppe von Rot – Weiß Zerbst.

Gelb – Rot Dessau hieß der Sieger bei den Männern und auf den Plätzen folgten das Männerballett von Rot – Weiß Zerbst und der Tscherndorfer Carnevals Verein.

In der erstmals ausgetragenen Disziplin der Kinder- und Jugendgruppen holten sich die „Hausherren“ gleich zwei der vorderen Plätze. Die Tanzgruppe „Sunshine United“ vom NCA belegte den ersten Platz. Knapp dahinter landete die „Sternchengarde“ des Werdershausener Carnevalsvereins auf Platz 2 und die „Narraria Kids“ des NCA konnten den 3. Platz belegen.

Das kommende Wies'n fest 2011 wird auf jeden Fall einen Höhepunkt darstellen, feiert doch der Ausrichter, die GetränkeLand GmbH, gleichzeitig mit dem 12. Wies'nfest ihr 20-jähriges Firmenjubiläum.

11.11. – 11.11 Uhr

„Alles hat ein Ende – nur die Wurst hat zwei.“ so lautet der Text eines bekannten Liedes. Ein Ende bedeutete es an diesem Tag für seine Tollität Prinz Detlef den 1. und Prinzessin Yvette die 1., deren Regentschaft abgelaufen ist.

Ihnen auf dem Fuße folgten seine Tollität Prinz Thomas der 1. und ihre holde Lieblichkeit Prinzessin Christine die 1., die an diesem Tage das Zepter der Narren übernehmen.



Mit „Wir grüßen dich alle Prinz Karneval“ wurden sie von den Narren des NCA und hunderten Schaulustigen auf dem Marktplatz zu Aken empfangen. Um alle Narren „günstig“ zu stimmen wurde ein Faß Freibier spendiert und dann der Elferrat ausgeschiedt, um den Stadtschlüssel und die Stadtkasse herbei zu schaffen. Fehlanzeige – „man“ hatte mal wieder mit beiden Utensilien das Weite gesucht.

Der NCA, in dieser Beziehung schon vorgewarnt, hatte sich „polizeiliche“ Unterstützung organisiert. In einem pfeilschnellen Polizeiauto der Marke „Wartburg“ raste ein Beamter der „Volkspolizei“ hinter dem oder den Flüchtigen her und konnte alsbald auch Erfolg vermelden. In Form des stellvertretenden Ordnungsamtsleiters, Michael Zelinka, wurde der Flüchtige vorgeführt. Er konnte zwar den Rathausschlüssel übergeben, musste aber voller Wehmut über die immer noch leere Stadtkasse berichten.

Da der NCA aber für Stimmung im Programm sorgte, den Wirtsleuten vom Schützenhaus Getränke und Verpflegung nicht ausgingen und das Prinzenpaar auch noch Kamelle fliegen ließ, ging das Ganze trotzdem fröhlich, auch ohne gefülltes Stadtsäckel, weiter.

Der Startschuss zur 5. Jahreszeit war gefallen!

Die Session 2010 / 11

Nach vielen intensiven Proben startete der NCA am 5.02.2011 die erste Prunksitzung in dieser Session. Und die barg gleich mehrere Überraschungen.

Vereine aus Dessau, Sandersdorf, Bernburg und Elbingerode hatten ihre Teilnahme zugesagt und für zwei langjährige Akteure auf der Bühne und im Verein sollte es noch ein besonderer Höhepunkt werden.

Aber der Reihe nach:



Pünktlich um 20.00 Uhr marschierte das Prinzenpaar nebst Hofstaat, musikalisch begleitet von der Happy Musik Dance Band und den Hofsängern des NCA, in den Saal ein. Der macht nach der gelungenen Renovierung ein schönes Bild und bietet für die Akteure des NCA sehr gute Bedingungen. Nachdem der Präsident Publikum, Prinzenpaar und Hofstaat begrüßt hatte, verkündete Thomas der 1. die Kußfreiheit. Anschließend kam mit „Tatü-tata“ die Feuerwehr der Narraria Kids. Dann wurde der Mottoschlager der Session „Wir feiern heut' beim NCA“ intoniert. Nach einem schwungvollen Funkentanz marschierten die Delegationen unserer Gastvereine, begleitet von unserer Funkgarde zur Bühne.



Die Vertreter der Vereine aus Sandersdorf, Dessau, Bernburg und Elbingerode wurden in Aken auf das herzlichste begrüßt. Durch unser Prinzenpaar wurde ihnen der Sessionsorden 2010/11 überreicht.

Sie waren vom Programm des NCA begeistert und feierten fröhlich und ausgelassen mit uns bis zum frühen Morgen.

Wir kommen wieder!



Ja und dann ging es Schlag auf Schlag. Ein Lacher folgte dem anderen, ein Tanz besser als der andere und jedes Lied noch schöner als das vorhergehende.

Völlig neu im Programm waren zwei „Damen“ des NCA. Heike Heckel und Sylvia Spahr mochten zwar den Vergleich mit Traschweibern nicht unbedingt aber als „Erna und Käthe“ zogen sie mehr als ausgiebig über die Herren der Schöpfung her.



Wie immer war der Tanz des Männerballetts ein Höhepunkt in unseren Prunksitzungen. Voller Grazie schwingen 9 zierliche Lady Gaga's ihre Beine im Rhythmus

der Musik und streuten noch, getreu dem Vorbild, Geld unter die Leute.



Für zwei „alte Hasen“ auf der Bühne gab es noch eine besondere Überraschung. Ingolf Gläßer und Dirk Jung, beide seit

1977 dabei, unzählige Male als Sänger, Tänzer, Büttendredner oder einfach als „Zwei Freunde“ auf der Bühne und beim Narraria Club für die Programmgestaltung zuständig, erhielten in der ersten Veranstaltung dieser Session für ihre Arbeit im Verein und für den Karneval in Aken den Verdienstorden des Karneval Landesverbandes in Silber überreicht. Wir hatten versucht, es so geheim wie möglich zu halten. Um so größer war bei den Beiden die Überraschung und Freude. **Darauf trinken wir!**



Weitere Höhepunkte waren noch die Rosenmontagsumzüge in Dessau und Köthen, die Rosenmontagsveranstaltung mit den Dessauer Vereinen, unsere Dankeschön-Veranstaltung und das 3. Anhalt – Bitterfelder Sessionsfinale. **Und was dann!?**

Ende gut – alles gut !

Dann freuen sich alle schon auf's nächste Mal. Nach dem Karneval ist vor dem Karneval. Die Vorbereitungen dazu haben jedenfalls schon begonnen.

Na dann – NCA Hurra!!!

